

Dr. Jutta Anna Kleber

Torsten Liemandt (Hg.)

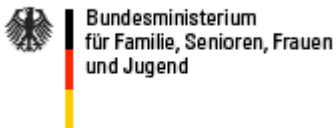
JobPATEN schreiben für JobPATEN

**Ein umfassender Erfahrungsschatz aus dem ehrenamtlichen Engagement
für langzeitarbeitslose Menschen**

Erschienen zum zehnjährigen Bestehen der Initiative

„Arbeit durch Management / PATENMODELL“

am 12. September 2009



Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Impressum:

Arbeit durch Management/PATENMODELL

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

Paulsenstr. 55-56

D-12163 Berlin

Tel. 49|30|68088511

verantwortlich i.S.d.P.: Dr. Jutta Anna Kleber

kleber@patenmodell.de

www.patenmodell.de

Vorwort

Die Initiative „Arbeit durch Management / PATENMODELL“ kann auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken. In diesem Zeitraum haben mehrere Tausend ehrenamtliche JobPATEN 6.851 Arbeitsuchende in ganz Deutschland beraten. Von diesen konnten insgesamt 2.176 auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Gegründet 1999 in Fürstenwalde, engagieren sich derzeit über 600 ehrenamtliche JobPATEN an über 60 Standorten im Bundesgebiet.

Hinter den nüchternen Zahlen steht nicht allein herausragendes bürgerschaftliche Engagement, sondern in jeder Patenschaft wirkt und entsteht ein Schatz. Es sind die Erfahrungen, das Wissen und die Kenntnisse unserer JobPATEN, die Arbeitsuchende der drei Zielgruppen unserer Initiative – (Langzeitarbeitslose, schwerbehinderte Arbeitsuchende, sowie Haupt- und RealschülerInnen in der Berufsorientierung und auf Ausbildungssuche) professionell und unentgeltlich unterstützen.

Warum, so fragten wir uns, sollten wir nicht aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums dieses Archiv der umfangreichen, professionellen Erfahrungen und Kenntnisse, über den wir im Netzwerk unserer Initiative verfügen, anderen Interessierten und besonders allen unseren JobPATEN, auch den zukünftigen PATEN, zugänglich machen? Aus dieser Idee wurde Wirklichkeit. Wir konnten für diese Publikation 26 Autorinnen und Autoren gewinnen, die zusätzlich zu ihrem aktiven ehrenamtlichen Engagement eigene Beiträge verfasst haben. Dafür möchten wir ihnen allen herzlich danken!

Mithilfe der PATEN entstand ein Kompendium, das aus zwei Teilen besteht. Im **Teil I** sind Texte vereint, die sich u.a. mit den immer sehr konkreten Fragen der Vorbereitung des Arbeitsuchenden auf die Bewerbungssituation beschäftigen. Sie finden hier zum Beispiel Texte, die den „ersten Eindruck“, die „Sprache und das Selbstbild“ bei dem Bewerbungsgespräch oder den Bewerbungsprozess als einen Fall der „Projektarbeit“ analysieren. Weiter wird die Technik des „Reframing“ dargestellt, mit deren Hilfe die oft verzweifelt Suchenden ihre vorhandenen aber verschütteten Stärken erkennen können. Die Autoren setzen sich weiter mit den Fragen der „Entscheidungsfindung“ oder der „Zielvereinbarungen in JobPATENSCHAFTEN“ auseinander. In dieser Spannbreite der Themen werden entscheidende Grundsätze der Arbeit der Initiative „Arbeit durch Management“ deutlich: Die ganzheitliche Betrachtung des Arbeitssuchenden, die Konzentration auf alle seine Stärken und Schwächen, sowie seine Aktivierung durch konkrete, auf ihn zugeschnittene Unterstützung durch die JobPATEN.

Der Beitrag „Ganzheitliches Lebenstraining von Körper, Geist und Seele für mehr Lebensfreude und Leistungsfähigkeit“ schließt folgerichtig diesen Teil der Publikation ab.

Im Sinne der konkreten Hilfestellung bleiben die Autoren aber nicht bei allgemeinen Analysen stehen. Sie geben Ratschläge, sehr praktische Anregungen und stellen konkrete Übungen mit dem Arbeitssuchenden dar, die sie in ihrer beruflichen Praxis und der Tätigkeit als JobPATEN selbst ausüben. Dadurch wird die gesamte Publikation, wie es unser Ziel von Anfang an war, auch zu einer Art Ratgeber oder Handbuch für JobPATEN **und** Arbeitssuchende. Dieser Umstand wird im **Anhang zum Teil I** deutlich, in dem Sie Arbeitsmaterialien wie u.a. einen „Leitfaden zur Erkennung von Umsetzungsbarrieren durch Ratsuchende“ u.a.m. finden.

Steht im Teil I der Arbeitssuchende, die Möglichkeiten seiner Aktivierung, seiner bewussten Entscheidungen, seiner zielgerichteten Suche im Mittelpunkt, richtet sich im **Teil II** der Fokus auf den JobPATEN selbst. Hier finden Sie weitgehend in der Form von Statements u.a. die Darstellung der „Einstiegserfahrungen als JobPATE“, eine Beschreibung des Umgangs mit den „Erwartungen des Arbeitssuchenden“ oder ein Beispiel für „Motivation und Beratungsansatz als JobPATE“.

Im Folgenden wird Ihnen die Publikation „JobPATEN für JobPATEN“ in einer Kurzversion zur Verfügung gestellt. Zunächst finden Sie das Inhaltsverzeichnis, um einen Überblick zu den Themen dieser Publikation gewinnen zu können. Dabei bezieht sich die erste Seitenangabe auf die Kurzversion, die in Klammern befindliche auf die Gesamtpublikation. Zu jedem längeren Beitrag erfolgte eine inhaltliche Zusammenfassung, die mit einer Kurzbiographie des Autors und einem Auszug aus dem Text von ein bis zwei Seiten erweitert wurde. Bei Statements und Kurzbeiträgen finden Sie den Gesamttext vor und die Kurzbiographie des Autors.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, können Sie auf den Homepages der Initiative „Arbeit durch Management/PATENMODELL“ sowohl die Einzelbeiträge (liegen als PDF-Datei vor) als auch das Gesamtmanuskript (1,3 MB als PDF) beziehen: www.patenmodell.de, www.ausbildungsbruecke.patenmodell.de, www.jobbruecke.de.

Berlin, 12. September 2009

Dr. Jutta Anna Kleber und Torsten Liemandt